Lektion B: Das Studium der Bibel

2. Timotheus 2,15 „Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt“

1. Was sagte Christus zu den Juden in Bezug auf das Studium der heiligen Schrift? Johannes 5,39

   _____

2. Wofür wurden die Gläubigen in Beröa sehr gelobt? Apg. 17,11

   _____

   Anmerkung: Wenn Gottes Wort studiert würde, wie es studiert werden sollte, würden die Menschen eine Geistesgröße, eine Charakterstärke und eine Festigkeit im Vorsatz haben, wie sie in diesen Zeiten selten gesehen werden. Aber ein schnelles Lesen der heiligen Schrift ist von wenig Nutzen, man mag die ganze Bibel durchlesen und doch verfehlen ihre Schönheit zu erkennen oder ihre Tiefe und verborgene Bedeutung zu verstehen. Das Betrachten einer Schriftstelle, bis ihre Bedeutung dem Geiste klar und ihr Verhältnis zum Erlösungsplan ersichtlich ist, ist von mehr Wert, als das Durchlesen vieler Kapitel, ohne einen bestimmten Zweck im Auge zu haben oder positive Belehrung zu gewinnen.

3. Durch welchen Vergleich wird angedeutet, dass einige Teile der Bibel schwerer zu verstehen sind als andere? Hebräer 5,12

   _____

4. Wie wird dieser Vergleich noch weiter erklärt? Hebräer 5,13-14

   _____

5. Welche Schriften werden besonders erwähnt als solche, die schwer zu verstehende Dinge enthalten? 2. Petrus 3,15.16.

   _____

   Einige Schriftstellen sind zu deutlich, als dass sie missverstanden werden könnten, während die Bedeutung anderer nicht so leicht erkannt werden kann. Um eine umfassende Kenntnis von irgendeiner biblischen Wahrheit zu erlangen, muss Schriftstelle mit Schriftstelle verglichen werden; es sollte sorgfältig geforscht und mit Gebet erwogen werden. Aber alles solches Studium wird reichlich belohnt werden.

6. Wer allein versteht die Dinge Gottes? 1. Korinther 2,11

   _____

7. Wie gründlich erforscht der Geist Gottes die verborgenen Schätze der Wahrheit? 1. Korinther 2,10

   _____

8. Was ist eine der Aufgaben, zu denen der heilige Geist gesandt wurde? Johannes 14,26

   _____

9. Warum kann der natürliche Mensch die Dinge des Geistes nicht verstehen? 1. Korinther 2,14

_____

10. Was sollte unser Gebet sein, bevor wir die Bibel öffnen? Psalm 119,18

_____

11. Um welche geistliche Gabe betete der Apostel Paulus? Epheser 1,17

_____

12. Unter welchen Bedingungen wird ein Verständnis göttlicher Dinge verheißen? Sprüche 2, 3-5

_____

13. Welchen großen Segen schenkte Jesus seinen Jüngern nach seiner Auferstehung. Lukas 24,45

_____

14. Welche Wesen von einer höheren Ordnung als der des Menschen wünschen die in dem Evangelium Christi offenbarten Wahrheiten kennen zu lernen? 1. Petrus 1,12

_____

15. Was ist denjenigen verheißen, die Gottes Willen tun wollen? Johannes 7,17

_____

16. Wie tadelte Jesus diejenigen, die obwohl sie die Bibel dem Buchstaben nach gut kannten, sie dennoch nicht verstanden? Matthäus 22,29

_____

17. Was verspricht die Bibel demjenigen, der ihr glaubt? 2. Timotheus 3,15

_____

18. Worauf verwies Jesus den Pharisäer, als dieser ihn nach den Bedingungen für ein ewiges Leben fragte? Lukas 10,26

_____

19. Wen nennt Jesus selig? Lukas 11,28

_____

20. Was sagte Jesus über das Buch Daniel? Matthäus 24,15

_____

21. Welches andere Buch der Bibel wird uns besonders zum Studium empfohlen? Offenbarung 1,3

_____

Zusammenfassung Lektion B

Das Studium der heiligen Schrift?

a) **Die Bibel will erforscht werden**
Die heilige Schrift ermuntert uns eifrig zu lesen, nachzudenken und mit ihr zu arbeiten. Es ist ein lebendiges Wort, das Teil unseres Lebens werden möchte.

b) **Schriftstelle mit Schriftstelle vergleichen**
Manche Dinge im Wort Gottes sind schwer zu verstehen. Das Studium zu einem Thema in der ganzen Schrift durch vergleichen verschiedener Stellen, bewahrt uns vor Fehlinterpretationen. Es ist wichtig sorgfältig zu erforschen, zu beten und verantwortungsbewusst abzuwägen.

c) **„Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder in deinem Gesetz."**
Allein eine demütige Haltung und ehrliches Gebet um den Heiligen Geist verschafft uns Zugang zu den Gedanken Gottes. Die Bibel ist kein Roman, der bei Gelegenheit zum Vergnügen gelesen werden will – es ist das lebendige Wort Gottes durch das er zu uns direkt sprechen möchte!

d) **Bereitschaft den Willen Gottes zu tun**
Eine offene ehrliche Haltung gegenüber Gott wird uns die Fülle der Schrift eröffnen. Wir missbrauchen das Wort, wenn wir unsere eigenen „Lieblingsgedanken" hineinlesen wollen.

e) **Bereitschaft Gott zuzuhören**
Nicht nur im Umgang mit Menschen ist Zuhören eine wichtige Eigenschaft wenn eine gute Beziehung aufgebaut und gepflegt werden will. Die Bibel zu lesen ist Zuhören was Gott sagen will. Zuhören verlangt Geduld, Zeitaufwand, Ruhe und Disziplin.